

Kürbis S.A.C

Maderanertal

Schweiz

26. Juli
1937

Sehr-geehrter Herr Professor Gault,

Ich höre heute
von meiner Schwester, dass Sie
aus am 4ten März ¹⁹³⁸ die
Leide machen werden die H.P.

Denke Vorlesung in Oxford
zu halten, auch dass Walter
Indertly geraten hat dass solle
auf deutsch und allgemein verständlich
deshalb streng anstandslos sein.

Dieser alte Freund ist

über die ganze Lage in dem Land
sich gut informiert. Er hat gerade
als Vorsitzender in der Sektion "Staat
und Kirche" von dem "Ökumenischen
Council" gewirkt, für den die Aufmerksam-
keit Deutschlands nicht kommen
dürfen. Wenn Sie weitere Fragen
auf dem Herzen haben und ich
Ihre Beantwortung kann, so
könnte ich gerne auf meinem
Rückweg in Basel Sie besuchen.

Ich hoffe gegen den 15. August
 oder etwas später.

von der Schweiz nach Dänemark
 zu reisen um in Lippoldsberg
 mein deutsch aufzufrischen und mehr
 deutsch zu lernen. Bitte geben

Sie mir hier vor dem 5. August
 Bescheid — denn wir marschieren
 oder reisen dann ohne Adresse
 anderswo hin. Es ist

möglich, dass Ihnen & ein
 Gespräch nützlich ist? Daher
 möchte ich & Ihnen Remonens

damit fertig werden u. ich
müßte die Sache planen: u.
würde dann etwa einen Band
bei dem Master Adolf Band,
u. Familie damit verbinden.
Sonst fahre ich ~~stark~~ nicht
durch nach Deutschland.

Wenn mein College
den Druck zuzieht, so wäre es
zweifellos das Beste wir
übersetzten ihre Vorlesung ins
Englische u. verkauften sie
an der Tür, so dass die die
Ramen und wenig denuten

Rönnen doch folgen können.

Wir müssten dann der MS
 rechtzeitig haben wohl schon
 Februar früh oder Mitte Februar
 je nachdem. Der Übersetzer
 wird seine Zeit gebrauchen
 und Sie möchten doch wohl
 auch die Sache schon ehe
 sie gedruckt wird?

Doch müssten wir mit
 der Entscheidung in jedem Fall
 bis ^{mitte} Oktober warten, dass die

Sache ohne Saution der Linauz-
ausdrusses Reuesweg gemacht
werden kann u. ich nicht
sueg selber hi, dann wir die Lr.
Oambis bekannent. ^{zum Druck} Lr. Beuchels
Gres' Vorlesung haben wir das aber
so gemacht.

Mit herzlichem Gruesen, ich schreibe
nicht das Deutsche 'mit linker
Hand' (wie hiltai sagt!) so verzeihen
Sie das Linkische.

Ihre
Helena C. Dencke
Fellow and Tutor Lady Margaret Hall Oxford